

Schick die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Col 4.-

Taxe post. platte in numerar et.
aprobarei D. Gen. P.T.T. 81061/1989

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Viliu.
Schriftleitung und Verwaltung: Grad. Vlasta Vlasta 2.
Vertriebsleiter: 16-18. Vertriebsleiter: 17-19.

Folge 52. 25. Jahrgang.
Arad, Freitag, den 17. März 1944.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Grad. unter Nr. 1
27/1938

Riesenschlacht im Südabschnitt wurde zum stationären Kampf

Berlin. (DNB) Wie von deutscher militärischer Seite verlautet, nähert sich die Riesenschlacht im Südabschnitt der Ostfront dem Stadium des stationären Kampfes. Die sowjetischen Durchbruchversuche südlich Kiewowograd in Richtung Nikolajew wurden durch das Verhalten der deutschen Truppen zum Scheitern gebracht, wobei die Sowjets noch nie dagewesene Verluste erlitten. Das ganze Kampfgebiet südlich Kiewowograd ist mit sowjetischen Leichen überfüllt. Der Einsatz von erheblichen Reserven deutscherseits wirkte sich besonders im Raum von Larnopol aus, wo die Sowjets unter schweren Verlusten für diese zurückgeschlagen wurden. Die ungünstigen Wetterverhältnisse machten sich bei beiden Parteien bei der Durchführung der Operationen bemerkbar und erschwerten diese. Trotz dem setzte die deutsche Luftwaffe in die Kämpfe über 1200 Flugzeuge ein, die die Seeoperationen ausgiebig unterstützten. Der sowjetische Oberkom-

mandant des Südabschnittes, General Schukow hat aus dem Mittelabschnitt der Ostfront alle verfügbaren Reserven nach dem Süden abgezogen, wodurch

die Kämpfe im Mittelabschnitt zum Stillstand kamen. Trotz allen Aufgebotes konnten die Sowjets keine entscheidenden Erfolge erzielen.

Weltumfassende Druckpolitik gegen Neutrale

London. (DNB) Wie der britische Nachrichtendienst berichtet, wurden in der gestrigen Nachmittagsitzung des britischen Unterhauses die Maßnahmen diskutiert die gegen Irland zu ergreifen sind. Ein britischer Abgeordneter stellte die Frage ob England nicht auch den Transport von Kohle, Zinn und anderen Materialien nach Irland sperren wolle.

Zu dem Vorgehen Englands gegen

Irland bemerkt die „Zürcher Zeitung“ daß dies nur der Auftakt zur weltumfassenden Druckpolitik der Alliierten sei, die diese gegen alle Neutrale einleiten wollen um sie zum Eintritt in den Krieg zu zwingen. Diese Politik wird von den Alliierten damit motiviert, daß die neutralen Länder eine akute Gefahr für die alliierten Truppen bedeuten.



Schnee in einer Feuerstellung des Ringes im hohen Norden. (Atlantik)

Auch die 5. britische Division vor Vernichtung

Tokio. (DNB) Wie das japanische Hauptquartier bekanntgibt, haben sich die japanischen Streitkräfte nach der gänzlichen Vernichtung der 7. britischen Division an der Burmagrenze mit allen ihren Kräften gegen die 5. britische Division gewendet und diese angegriffen. Ein Versuch dieser Division im Golf von Bengalen vorzudringen ist gescheitert.

Strenges Ausgehverbot in Sofia

Sofia. (DNB) Die Maßnahmen betreffs des Ausgehverbotes in der bulgarischen Hauptstadt wurden erneut verschärft. Das Betreten der Straße nach 7 Uhr abends ist nur mit besonderer Bewilligung gestattet. Diese Bewilligung muß sichtbar von der betreffenden Person in der Hand getragen werden. Personen die bei der Registrierung in die Tasche greifen werden auf der Stelle niedergeschossen.

Auch für Frankreich hat Entscheidungsstunde geschlagen

Wich. (DNB) In einer Rede erklärte der französische Minister Henriot, daß nunmehr die Entscheidungsstunde auch für Frankreich geschlagen habe. Dieser Krieg, bemerkte Henriot wird entweder mit dem Siege Deutschlands enden oder mit jenem der Bolschewiken. Im letzteren Falle aber ist Europa und mit diesem auch Frankreich verloren.

Südensische Küste erfolgreich bombardiert

Berlin. (DNB) In Italien kam es auch gestern zu keinen Kampfhandlungen von Bedeutung.

Deutsche Jäger und Flakartillerie schossen über dem Landeopf von Nettuno 7 feindliche Flugzeuge ab.

Im Mittelmeer wurde ein feindliches

U-Boot durch U-Bootjäger vernichtet.

In der letzten Nacht warfen britische Störflugzeuge Bomben im West-deutschen Raum.

Deutsche Kampfflugzeuge griffen mit gutem Erfolg Ziele an der südensischen Küste an.

Badoglio-Italien soll Sowjetrepublik werden

Neapel. (DNB) In den letzten 24 Stunden haben sich in Südtalien Ereignisse zugetragen deren Wichtigkeit nicht unterschätzt werden darf. In Neapel veranstalteten Agenten Witschinskys Demonstrationen gegen Badoglio und Viktor Emanuel die den Tod der beiden forderten. Die Demonstrationen waren außerdem auch gegen Churchill gerichtet. In einer Resolution richtete Badoglio telegraphisch den Wunsch an Stalin die diplomatischen Beziehungen

mit der Sowjetregierung aufzunehmen zu wollen, was Stalin großmütig akzeptierte und gleichzeitig Witschinsky zum Botschafter bei der Badoglio-Regierung ernannte. Was diese Ernennung bedeutet, darüber ist sich jedermann klar der Witschinsky und die Ziele der Sowjets einigermaßen kennt. Die nächste Folge ist, daß Badoglio-Italien eine Sowjet-Republik werden wird und die ersten Opfer derselben Viktor Emanuel und Badoglio sein werden.

Kanadische Soldaten wollen kein Kanonensfutter mehr sein

Stockholm. (DNB) Die Soldaten der 2. Brigade der 1. kanadischen Division sind des Krieges überdrüssig und gaben ihrer Unzufriedenheit darüber Ausdruck. Diese richtet sich im besondern gegen den britischen General Montgomery der den Kanadier versprochen hatte, nach ihrem Einsatz bei Campo-Basso sie

aus der Frontlinie zurückzuziehen und nach England zu senden, was jedoch bisher nicht geschah.

Auch von den 21 Millionen Zigaretten die Kanada seinen Truppen zusandte, erhielt jeder Kanadier kaum eine Handvoll. Die Truppen verlangten nach Hause entlassen zu werden.

Der Soldat an der Front

wie zu kämpfen, die Dahingefallenen müssen arbeiten, schreiben, den Lügen entgegenzusetzen und glauben an den Sieg.

Alliierte verloren 276.000 Mann im Pazifik

Tokio. (DNB) Zu den Verlusten der Alliierten im Pazifikraum gibt die japanische Heeresleitung bekannt, daß diese seit Kriegsausbruch dort 276.000 Mann verloren, was die Angaben von Stimson, Knox und Konsorten um ein bedeutendes überschreitet.

An Schiffen wurden 618 Flotteneinheiten versenkt während die Alliierten bisher nur deren 96 eingestanden, was kaum einem Bruchteil der tatsächlichen Verluste entspricht.

Verband tschechischer Kriegsteilnehmer für Deutschland

Prag. (DNB) In einer Tagung des Verbandes tschechischer Kriegsteilnehmer in Prag gab der Präsident des Verbandes die Erklärung ab, daß nur Deutschland in der Lage sei die Gefahr des Bolschewismus, der den Bestand Europas bedroht, zu bannen.

Der Verband glaubt an den Sieg der deutschen Waffen und ist bereit Deutschland in jeder Hinsicht zu unterstützen.

Tito diktiert Peter Minimalprogramm

London. (DNB) Zu dem Verhältnis König Peters und Tito wird bekannt, daß Tito die Erklärung abgab, daß Peter seine Krone nur durch Annahme der von Moskau aufgestellten Bedingungen retten könne. Das Tito-Komitee in London ist eventuell bereit mit Peter in Verhandlungen einzutreten und wird zu diesem Zweck ein Minimalprogramm ausarbeiten, das von Peter unbedingt angenommen werden muß.

Slovakia feiert 5. Jahrestag ihrer Selbständigkeit

Preßburg. (DNB) Die Slovakia beging gestern die 5. Jahrestagfeier der Erringung ihrer Selbständigkeit. Zur Feier hatte sich im Regierungsgebäude die Führerschaft der Hlinkagarde sowie die Vertreter der Regierung eingefunden.

Staatspräsident Tiso würdigte in einer Rede die Bedeutung des Tages wobei er abschließend betonte, daß die Slovakia den Kampf gegen den Bolschewismus zur Wahrung ihrer vor 5 Jahren errungenen Selbständigkeit an der Seite der Achsenmächte bis zum Endsieg fortsetzen werde, und übermittelte die Grüße des slowakischen Volkes an Deutschland und seine Verbündeten.

Gemeinsamer Arbeitsplan

zwischen Palästinajuden und Moskau

Jerusalem. (DNB) Wie der britische Nachrichten dienst berichtet, begibt sich eine jüdische Delegation nach Moskau. Die Delegation wird die gemeinsamen Arbeitsbedingungen zwischen Juden u. Bolschewiken in Moskau festlegen.

Ein Hotel auf Rädern

Auf dem Gleis im Pariser Nordbahnhof steht ständig ein ganzer Zug, in welchem jede Nacht Hunderte von Reisenden eine Unterkunft finden. Dieser Zug verläßt niemals den Nordbahnhof, die Reisenden die in dem Zug übernachtet haben, ergießen sich jeden Morgen nach Paris.

Es handelt sich um eine Einrichtung, die durch die nächtliche Sperrstunde erforderlich geworden ist. Einzelne Züge treffen nach Mitternacht in Paris ein, wenn der Verkehr in den Straßen verboten und keine Beförderungsmöglichkeit vorhanden ist. Die Insassen dieser Züge werden nach dem „Hotel auf Rädern“ geleitet, wo die Reisenden sich für eine kurze Nachtruhe einrichten.

Bilanzabschlüsse 1943

St. Geleit A. G., Kocaß, KR. 3 Mill. Lei, Reingewinn 88.886 Lei (Vorjahr Reingewinn 0,8 Mill. Lei); „Barzaba“ Kalkfabrik A. G., Arab, KR. 3 Mill. Lei, Reingewinn 3.187.263 Lei (Vorjahr Reingewinn 1,1 Mill. Lei).

Zigeunerin als Wahrsagerin

Die Frau des Pferd händlers Stephan Gatoska, suchte ihre Opfer gewöhnlich unter den Dienstmädchen, die sie unter dem Vorwand ihren ihre Zukunft weissagen zu können, ausplünderte.

Zwei Hausgehilfinnen erstatteten die Anzeige, daß ihnen die Zigeunerin Alibor hauseingelockt hatte. Laut Anzeige verbrach sie bei einem Mann zu verschaffen, worauf das leichtgläubige Mädchen ihr Kleider im Werte von 20.000 Lei übergab, während die zweite ihres Kleider und zwei Meter Seide „borgte“. Vor Gericht verteidigte sich die Angeklagte mit großer Notlage. Sie wurde zu einem Jahr Kerker verurteilt.

Unsere Anekdote

Der dritte Fuß

Schopenhauer bestritt auf einer Gesellschaft, daß die Frauen von der Natur herart vollkommen ausgestattet seien, wie sie selbst von sich behaupteten.

„Mein Herr, wünschen die Frauen sich drei Füße?“

„Als meines Mißverständnisses der antwortenden Damen wollte seine Rede unterbrechen, aber Schopenhauer fuhr fort: „Ja, nämlich zwei möglichst kleine Füßchen, darauf zu schreiben — und einen großen Fuß, darauf zu leben!“



Dr. Goebbels überprüft an Ort und Stelle die zur Behebung der Schäden eingeleiteten Arbeiten.

Ämtliche Geldfälscherzentrale in Washington

Bukarest-Bucuresti. (DNB) Baut einem Telegramm aus Lissabon wurde in Washington auf Anordnung Roosevelts eine ämtliche Zentrale zur Herstellung falscher europäischer Banknoten errichtet. In dieser werden deutsche, französische und andere Banknoten hergestellt die bei der Invasion in Ver-

wendung treten sollen.

Deutschseits wurde gegen diesen Betrug schon früher Stellung genommen und verfügt, daß gegen alle Personen, bei denen gefälschte Banknoten vorgefunden werden im Sinne des Gesetzes vorgegangen wird. (St)

Beiten in Büma in Verteidigung gedrängt

Tokio. (DNB) Wie das japanische Hauptquartier bekanntgibt, wurden die britisch-indischen Truppen an der Burmafront in die Verteidigung gedrängt. In den Zimbergin, die Höhen von 8000 Fuß, wurden ihrerseits Verteidigungsanlagen hergerichtet, doch kann die Verbindung mit den Nachbararmeen nicht hergestellt werden, da

dies von den Japanern verhindert wird, die die britischen Stellungen vom Lande und aus der Luft ständig angreifen.

In Süchina gelang es japanischen Truppen einen britisch-indischen Seereserverband von 10.000 Mann einzufesseln der sein Verbleib entgegengesetzt.

Kommt alle!!! zur Kulturwoche der DJ

am 22. Spielfeldarbeit der DJ Stadtheater 20 Uhr
am 26. Jungvolk und Jungmädchen-Nachmittag Stadtheater 20 Uhr
am 31. Gymnastikabend Stadtheater 20 Uhr
Kartenverkauf: ab Donnerstag bei Schutz-Damenabteilung!

6 Monate Konzentrationslager wegen 2 Lei

Bukarest-Bucuresti. (DNB) Das Sondergericht für die Unterdrückung des Wuchers und der Sabotage verurteilte die Geschäftsfrau A. Jihu wegen Wuchers zu sechs Monaten Konzentrationslager. Sie wurde beschuldigt, einem Kontrollinspektor, den sie gut kannte, eine Kasserling „Mem Lux“ um den Preis von 12 Lei statt zu dem im Geschäftslokal angebotenen Preis von 10 Lei verkauft zu haben. Sie rechtfertigte sich damit, dies aus Versehen getan und die verkaufte Klinge mit einer „Nothart-Lugruoja“ verwechselt zu haben, die 12 Lei kostete. Daß sie keine Wucherabsichten gehabt hätte, ginge auch daraus hervor, daß sie die er-

wahnte Klinge nur mit 10 Lei angekauft habe, obwohl sie laut Faktura berechtigt gewesen wäre, sie mit 11 Lei anzubieten. Das Gericht anerkannte jedoch ihre Rechtfertigung nicht. Der Verkauf der beschuldigten wurde vom Kassationshof abgelesen.

Urteil in Serban-Prozeß am 24. März

Arab. Wir berichteten gestern über den teilweisen Verlauf des Prozesses gegen den gewesenen Schulungsleiter, Alexandru Serban, der beschuldigt ist, den Staat um mehr als 8 Millionen Lei geschädigt zu haben. Die Anklagen

Aus der Volksgruppe

An die Schulungen des Kreis Miller-Guttenbrunn

Die Vorauswahl für die Ergieherfortbildung findet am Sonntag, den 19. 3. in Arab, Miller-Guttenbrunn, statt. Beginn 9 Uhr. Mitzubringen ist: Schreibzeug, Papier, Zefebücher, Mittagessen. Abreise: Abends.

Die Kreisdienststellenleiter

Rom ohne Wasser

Rom. (DNB) Infolge des letzten Luftbombardements wurden von den 4 vorhandenen Wasserwerken Roms 3 schwer beschädigt. In den wenigen Brunnen der Stadt stehen die Einwohner Schlange um den nötigsten Bedarf an Wasser zu erhalten.

Verheerender Waldbrand in Süd-Chile

Genf. (R) Wie der britische Nachrichten dienst berichtet, wurden in Süd-Chile infolge eines Waldbrandes 50 Farmen, eine große Zahl von Vieh und Tausende von Hektar Wald vernichtet. 3 Personen fanden hierbei den Tod während 5 weitere schwer verletzt wurden.

„Romödianten“ im Uro-Rino

Arab. In den nächsten Tagen kommt ein spannender Film, „Romödianten“ mit Harry Porter, Hilbe Strahl und Gustav Diesel in der Hauptrolle im Uro Rino zur Aufführung.

Das Stück spielt zu Anfang des 18. Jahrhunderts als das deutsche Theater noch auf der Stufe des Romödiantentums war.

Friederik, Karoline Neuber, genannt „Die Neuber“ eine besonders begabte Künstlerin setzte alles daran, eine Erhöhung und Bereicherung des Theaterwissens durchzuführen und diesen ihren idealen Wunsch zu verwirklichen. Eine verständnisvolle Stille fand sie in den jungen und schönen Schauspielerinnen Philim, Schreiber. Doch auch diese verließ sie an dem Tage als sie den Baron Berckmann kennen lernte, sich in diesen verliebte und trotz des Gegenspiels der Tante des Barons, der Gräfin von Weissenfels, die von ihrer Ehe ihres Neffen mit der „Romödiantin“ nichts wissen wollte, bei der Frau wurde. Die Neuber, die nicht in der Lage ist ihrem idealen Kampf mit Erfolg durchzuführen, verlassen von allen, stirbt im Glend. Ihre Idee aber blieb und wird in der Epoche durch die Werke der großen Künstler Goethe, Schiller und Goethe verwirklicht.

Die Familie: Mahlzeit!

Manches Ueberbleibsel einer längst vergangenen Zeit hat sich in unseren motorisierten Alltag herübergerettet, u. manche Gewohnheit, deren tieferen Sinn jüngste Generationen gar nicht mehr kennen. So ist das „Zum Wohlsein!“, wenn jemand niest, nicht nur eine leere Höflichkeit, sondern eine Erinnerung an jene Zeit, in der Menschen am Niesen starben und die erschrockenen Angehörigen „Gesundheit!“, oder „Wohlbey!“ riefen.

Im gemächlichen Wien sagte man nach Tisch „Guten Appetit!“ als Abkürzung von „Wünsche wohl gepfeift zu haben!“ Als Kind dachte ich, es heiße „Gepfeift jam“ oder „alles ist zusammengepfeift!“, und wunderte mich, daß man solche „interne“ Angelegenheiten

Fremden weiterzählt, nachdem mir gesagt worden war, man solle von daheim nichts ausplaudern.

Die strammen Preußen sagen kurz und bündig „Mahlzeit!“, das erklärende „Gefegnete“ einfach weglassend.

Vor kurzem fragte mich ein Rumäne, der öfter in einer deutschen Pension speiste: „Warum sagen die deutschen Gäste beim Kommen und Gehen immer egal „Mahlzeit!“?“

„Nun, das bedeutet dasselbe, wie das rumänisch „Sa va fie de bine!“ oder unser „Wohl bekommen!“, erklären ich.

Das leuchtete dem Frager ein, besonders als ich ihm folgende Anekdote erzählte: König Carol I. war in Paris und hatte als Adjutanten einen Offizier mitgenommen, der nur wenig Deutsch verstand.

Nach der Hofafel fiel es dem Gutten auf, daß viele deutsche Offiziere die Haden zusammenklagen und „Mahlzeit!“ schmarren. Als nun ein Herr vor ihm dasselbe tat, klappte auch er mit den Sporen und sagte stramm: „Wopescu!“

Monate waren vergangen, als in Bukarest einer der königlichen Adjutanten starb. Wopescu hat nun seinen königlichen Herrn, die freie Charge seinem Bruder zu geben.

König Carol meinte: „Ja, aber — zwei Brüder als Adjutanten geht wohl nicht gut. Das könnte bei der Umarmung Eifersucht erregen.“

„Ob, Majestät, zwei Wopescus sind nichts im Vergleich zur Familie Mahlzeit, die dem deutschen Kaiser dient!“

Wann es nicht wahr ist... Dimonita 6. 32.

Kurze Nachrichten

In Südtalien wurden alle Fabriken geschlossen, da das zur Verarbeitung notwendige Rohmaterial bisher nicht eingetroffen ist. (DNB)

Im Hafen von Buenos Aires explodierte auf dem Frachtschiff „San Martin“ ein Gasbehälter aus noch unbekannten Gründen wodurch 50 Arbeiter verletzt wurden. (H)

Sant Bekanntgabe des spanischen Amtsblattes hat die spanische Regierung 5492 politisch Verhaftete bedingt freigelassen. (DNB)

In Paris wurde das größte Verbrechen der letzten Jahrzehnte ausgebeutet, nach bisherigen Feststellungen hat der Arzt Peitot zumindest 25 Frauen ermordet und die Leichen im Keller seiner Villa verbrannt. (H)

In Haifa wurde der britische Leiter des Postwesens in seiner Wohnung ermordet. (DNB)

Wegen verbotener Grenzüberquerung verurteilte das Landesgericht Kriegsgesicht Cornel Benes aus Weissk, Valentin Baras, Emmerich Aliae und Victoria Gaihai aus Arab zu je 1 Monat Gefängnis.

Der bisherige Lipka-Lipkaer Bezirksnotar Jon Bancu wurde zum Gemeindevorsteher nach Stulea versetzt. Seinen Posten in Lipka übernimmt der bisherige Gemeindevorsteher Dumitru Dussu aus Zulfareh.

Mosse Codrean, 32 Jahre alt, aus Kronstadt-Brasov wurde zu 3 Monate Gefängnis verurteilt, weil er bei der Besatzung eine falsche Deklaration abgegeben hat.

Unteroffiziere der Reserve melden sich

Arab. (D) Laut Aufzählung des hiesigen Ergänzungsbereichskommandos haben sich am 16. März um 8 Uhr vormittag nachstehende Unteroffiziere bei diesem zu melden: Mut. Sublt. Wilhelm Friedrich Ront. 1915 Sohn des Michael und der Luise; Mot. Reng Anton Ront. 1915 Sohn des Josef und der Josefina. Mot. Major Ferdinand Jile Ront. 1915; Nichtmelbende werden dem Kriegsgericht überstellt.

Höchstpreise für Schuh-Oberteile

Arab. Im Sinne der ergangenen Weisungen der Generalpreisbestimmungskommission wurden vom hiesigen Bürgermeisteramt nachstehende Höchstpreise für Herstellungskosten bei Schuh-Oberteilen festgesetzt:

Oberteile nähren bei Herren- und Damenschuhen 150-190; nach Vorkaufschon 180-240; Rinderschuhe No. 21-30 bei 150-180; No. 31-39 bei 135-170; für Stiefel 700-1000.

Vorkaufschon (Rappel) bei Damen- und Herrenschuhen 120, Rinderschuhen 100-100 bei, bei Stiefeln 200-225, Oberteile annähren bei Pantoffeln 90-135 bei.

Die Preise verstehen sich nur für Schuhe die auf Bestellung hergestellt werden. Zu diesen Preisen kommen noch die 5-prozentige Sondersteuer.

Ledereinfuhr durch „ORAP“

Bukarest. (H) Die „ORAP“ (Leberramt) hat im Jahre 1943 den Bedarf der rumänischen Lederindustrie an Halbfellen zu 10% und an Schweineleder zu 1% durch die Einfuhr gedeckt.

Eingeführten Läder wurden zu 2% der Umlage, zu 22% aus Deutschland, 27% aus den Operationsgebieten im Osten, zu 12% aus Serbien und Griechenland und zu 2% aus Italien importiert.

Erbittertes Ringen im Südabschnitt

Erfolgreiche Gegenangriffe östlich Carnopol

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Im Südabschnitt der Ostfront wo sich bei grundlosen Wegen und völlig verschlammten Gelände ein erbittertes Ringen abspielt, in das von beiden Seiten neue Verbände geworfen werden, zeichnen sich unsere Truppen den überlegenen feindlichen Kräften gegenüber, immer wieder durch beispielhafte

Standhaftigkeit und unerschütterten Angriffsgelbst aus.

So haben sich in den letzten Tagen die Panzer- Grenadier-Division Groß-Deutschland unter Führung des Generalleutnants von Manneuffel und die Truppen des 59. Armeekorps unter Führung des Generalleutnants Friedrich Wilhelm Schulz besonders hervor-

gehoben.

Im Rahmen einer vorgesehenen Abwehrbewegung wurde die Stadt Cherson nach Zerstörung aller kriegswichtigen Anlagen geräumt.

Im Raum südlich Staro-Konstantinoff und östlich Carnopol waren eigene Gegenangriffe erfolgreich.

An der übrigen Ostfront führten die Bolschewisten nur noch im Raum nordwestlich Kiew stärkere, aber erfolglose Angriffe. In den Kämpfen der letzten Wochen hat sich hier die niederländisch-schleswig-holsteinische 170. Infanterie-Division mit unterstellten Verbänden unter Führung von Oberst Hoff besonders ausgezeichnet.

Partisanen fliehen nach Südtalien

Berlin. (DNB) Zu den Säuberungsaktionen in Westbosnien wird mitgeteilt, daß die Partisanen in diesem Teil des Balkans in den letzten Tagen schwere Verluste erlitten haben. Als letzter Ausweg der zerstreuten Bandengruppen bleibt für diese nürmehr Südtalien wohin am gestrigen Tage etwa 150 von ihnen über die Drina flohen.

Lohnregelung in den Metallbergwerken

Bukarest. (H) Es wurden Höchst- und Mindestlöhne für die Arbeiter in den Metallbergwerken festgesetzt. Der Mindestlohn beträgt 119 bis 331 und der Höchstlohn 198 bis 481 Lei täglich, je nach dem Alter und der Fachbildung der Arbeitskräfte.



An der Kamalkiste sind ganze Straßensätze durch Stachelbrakt und Minenfelder unpassierbar. (Orbis)

Postpakete für Frontsoldaten

Bukarest. (H) Mit Beginn vom 15. März können Postpakete im Höchstgewicht von 5 kg an die Soldaten östlich des Dnjesters durch jedes Postamt monatlich in der Zeit vom 15 bis 25 des betreffenden Monats abgesendet werden.

Die Sendungen dürfen keine verderblichen Waren wie Fleisch, stichendes Obst und auch keinen Alkohol enthalten. Die Umhüllung muß aus Wappenbedel oder Beinwand und sollte verpackt sein, Rißfäden werden nicht übernommen. Die Adresse muß deutlich geschrieben sein, ebenso jene des Absenders.

Hotelzimmer werden teurer

Wahrscheinlichste Gründe dafür, daß in Bukarest die Preise der Hotelzimmer demnächst um 30 v. H. erhöht werden. Die Preissteigerung wird auf die Erhöhung der Mieten und auf die Erhöhung der Steuern zurückgeführt.



Ein Jahr Gefängnis wegen Bestechung

Arab. Im vergangenen Jahr hat der gewesene Sanftmännliche Gendarm rief Postenführer Dumitru Blasa 3 Personen erwischt, als sie unerlaubt die Grenz zu überschreiten versuchten. Bei dem einen dieser 3, Walbert Jimin rief, fand er 100 Magd, die er als Wadtschisch zurückbehielt und kein Strafprotokoll gegen dieselben aufnahm, wäh-

rend die anderen 2 im Gericht überstellt wurden. Im Laufe der Untersuchung kam die Angelegenheit vor die Staatsanwaltschaft, die dann die Anklage gegen den wadtschischnehmenden Postenführer erhob und ihn verhaften ließ. Die künftige Tafel, welche die Angelegenheit verhandelte, verurteilte ihn nun zu ein im Jahr Gefängnis.

Preise für abzuliefernde Baumrinde

Bukarest. (H) In Anbetracht des Mangels der rumänischen Lederindustrie an Gerbstoffen wurden die Forstunternehmungen verpflichtet, die gefällten Bäume zu schälen und die Baumrinden dem Amt für die Versorgung der Lederindustrie („ORAP“) abzuliefern.

Es wurden jetzt für die abzuliefernden Baumrinden folgende Preise festgesetzt: für Eichenrinde 90-140.000 Lei (nach der Qualität und nach dem Ursprungsort) je Waggon und für Buchenrinde 180.000 Lei je Waggon.

(Sprungort) je Waggon und für Buchenrinde 180.000 Lei je Waggon.

Die Forstunternehmungen erhalten weiter für jeden abgelieferten Waggon je 10 Paar Dornschuhe (Opanken) oder 5 Paar Schnürstiefel mit Ledersohle für ihre Arbeitskräfte zum offiziellen Preis.

Die beim Baumschälen eingesetzten Arbeitskräfte werden in der Zeit vom 31. April bis zum 31. Juli vom Militärdienst entbunden.

Arader Gerichtsurteile

Die Bedozer Eigentümerin, Lucrerea Covatu, versprach den Mädchen Maria Lucia und Lucrerea Pontea, die alle drei heiraten wollten, durch Jaub rufen je einen Mann zu verschaffen. Damit ihre Jauberei bessere Kraft hat, ließ sie sich 24.000 Lei, 10 Metz Beinwand, einige Meter Stoff, Kleid r. je einen goldenen Ring etc. als Vorleistung geben, mit welchen sie die dimmischen Kräfte zu beeinflussen versprach. Nachdem die richtigen Ehemänner für die 3 Jungfrauen sich (nach nicht gelingen, ersinteten sie die Angelegenheit und die Jauberei wurde zu 3 Monate Gefängnis und Geldstrafe der Geschenke verurteilt, was nun durch die künftige Tafel be-

stätigte.

Der 20-jährige Bergarbeiter, Basil Martinu, hat im vergangenen Jahr 210 Gramm Gold bei den „Mica“-Werken wo er arbeitete, gestohlen. Der Arader Gerichtshof verurteilte ihn zu 6 Monate Gefängnis und 75.000 Lei Geldstrafe, was nun auch die künftige Tafel heute teilweise bestätigte und die Geldstrafe auf 15.000 Lei reduzierte.

Die Gendarmen der Gemeinde Vazabia de Mures maßten, daß man dort aus der Marosa die Leiche einer 28-30-jährigen Frau gezogen hat, deren Identität noch nicht festgestellt werden konnte. Man nimmt an, daß es sich um eine Selbstmörderin handelt.

Leistungen unler Premilitaris im Kriege

Bukarest-Bucuresti. Zur Jugend-Armee gehört in erster Reihe der junge Premilitar im Alter von 17-20 Jahren. Seit der Übernahme des Inspektorsates der Premilitari durch Divisionsgeneral Barbu Alinescu wurden alle Mittel in Bewegung gesetzt, um die Ausbildung und Verwendung der Premilitaris im Sinne des Wunsches und der Leistungen des Staatsführers, Marschall Antonescu durchzuführen. Verschiedene, durch den Krieg bedingte Forderungen, wurden so wie im Reich von der Hitlerjugend, in Rumänien von den Premilitaris geleistet, wozu im abgelaufenen Jahr insgesamt 566.787 Premilitaris eingesetzt waren, die 3 Millionen 408.849 Arbeitstage aufwanden.

Die Arbeiten erstreckten sich u. a. auf Einsammeln von Selbstkäufern, Beschaffen von Arbeitsmitteln, Sammeln von Altschrott, Herstellung und Instandhaltung von Wegen, Hilfeleistung für Verwundete, sowie bei Familien Mobilisierung und bei Kriegswitwen. Außerdem sind dieselben beim Luftschutzdienst, bei der Wobnung von Glasgeschäden in der Heimat und sonstigen Diensten eingesetzt.

Für besondere Leistungen wurden bisher 82 Premilitaris ausgezeichnet, die sich bei der Festnahme von Fallschirmjägern und Spionen besonders verdient gemacht hatten. Die Erziehung und Ausbildung der Premilitaris ist darauf bedacht, die Jugend der Heimat gemeinsam und im Einklang der Frontsoldaten, zum Kampf gegen den Bolschewismus heranzubilden.

Die Verwirklichung des Schnupfens kann schwere Komplikationen zu Folge haben: Eitrige Entzündungen, Mittelohrentzündung, Entzündungen der Luftröhre usw. Das

Neue Behandlung des Schnupfens

Das Resultat „Nasol“, dessen Anwendung von allen bisher verwendeten ähnlichen Mitteln ganz abweicht, insofern, als es in Kapselform mit einem Schmelz Wasser eingenommen wird und auch bei dem hartnäckigsten Schnupfen von durchgreifender Wirksamkeit ist. Nasol in Apotheken und Drogerien. Hauptvertriebsstelle: Laboratorium „Nasol“, Bukarest, Str. Carol Nr. 11.

FORUM KINO, ARAD - Telefon 20-19

Heute

Der größte Film aller Zeiten!

„ZERBROCHENE HERZEN“

In den Hauptrollen: Emma Gramatica — Leonardo Cortese
Neueste Wochenschau! Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

CORSO FILMTHEATER TELEFON 23-64 ARAD

Heute Donnerstag Erstaufführung!
Nur für Erwachsene!

Die falsche Geliebte Danielle Darrieux

Danielle Darrieux Die falsche Geliebte

Die falsche Geliebte Danielle Darrieux

Neueste Wochenschau! Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD TELEFON 12-22

Heute Erstaufführung!

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr.

Die Kreuzung zweier Leben, der Kampf der Liebenden, die die Leidenschaft von einander reißt

ANNA MARISKAL — ENRICO GUITART

Die Sterne der spanischen Filmmunst im Film

„Die Leidenschaft“

Ganz Arad muß sich die Werke der spanischen Filmmunst anschauen.
Kartenvorverkauf!

A R O KINO, ARAD Telefon 24-45

Heute

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Hilde Krah, die unvergessliche Henny Porten und
Gustav Diesel

der beste deutsche Charakterchauspieler sichern den Erfolg der

„Komödianten“

Besser als die Filme „Mutterliebe“ und „Postmeißner“

„ROYAL“ KINO ARAD, Strada Alexandri No. 2

Heute

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Das gefundene Paradies

In der Hauptrolle die eine Heldin der „Zwei Waisen“
MARIA DENIS

CAPITOL-KINO, ARAD (gew. Gewerbeheim) Telefon 23-22 Das eleganteste Filmtheater

Heute 8, 7 und 9 Uhr

Um 8 Uhr Matinee zu billigen Preisen.

Der mächtigste geschichtliche Film aller Zeiten

OINO CERVI und
ANNELISE UHLIO „Don Cesa di Bazar“

Kuher Programm neuestes Journal!

Bilanzabschlüsse 1943

„Reoniba & Co.“ A. G. Bukarest, Nr. 320 Mil. Lei, Nettogewinn 52.126.238 Mil. Lei (Vorjahr Nettogewinn 40,1 Mil. Lei);

„Dacia Romania“, Versicherungsgesellschaft, Bukarest, Kapital 20 Mil. Lei, Nettogewinn 7.560.412 Lei, (Vorjahr Nettogewinn 14,9 Mil. Lei);

Banca de Credit a Meserlasilor (Handwerker-Kreditbank) A. G., Bukarest, Nr. 300 Mil. Lei, Nettogewinn 22.431.437 Lei, (Vorjahr Nettogewinn 16,9 Mil. Lei);

„Union“ A. G. Tuch- und Lederfabrik, Faltou, Nr. 50 Mil. Lei, Nettogewinn 15 Mil. 145.843 Lei (Vorjahr Nettogewinn 6,5 Mil. Lei).

Schutzimpfung gegen Typhus

Somit Verordnung des Gesundheitsministeriums sind alle Einwohner von Bukarest verpflichtet, sich gegen Typhus entweder impfen zu lassen oder durch Einnahme von Tabletten sich gegen Typhuserkrankung zu schützen.

Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen?

Bestellen Sie sich diese beim Volksblattverleger oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken (Guthaus 20 Lei für Porto) vom

„Phönix“-Buchverlag, Arad, Plebnei-Platz Nr. 2.

„Das Buch der“	20 Lei
„Die Wälder der“	20 Lei
„Das große Traumbuch“	20 Lei
„Der Mensch“	20 Lei
„Deutsches Volksliedbuch“	20 Lei
„Kampf- und Front-Liederbuch“	20 Lei
„Der Mann von Wilsch“	20 Lei
„Der Goldmensch“, 2 Bände	20 Lei
„Der schwarze Freitag“	20 Lei
„Schwester Maria“	20 Lei
„Die kleine Hölle“	20 Lei
„Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte“ (Wie der Mord in Sarajewo geschah.)	20 Lei
„Die Geschichte der russ. Revolution“	20 Lei
„Die Frau in Rot“ (Das Geheimnis um den Massenmörder Dillinger)	20 Lei
„Erinnerungen und Erlebnisse eines Kanarier-Reisenden“	20 Lei
„Wilhelmine Ende“ (Eine ungeordnete Königin von Preußen.)	20 Lei
„Erinnerungen und Erlebnisse eines Kanarier-Reisenden“	20 Lei
„Die Tragödie Kaiser Maximilian von Mexiko“	20 Lei

Die „Kraider Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährig 300.—, halbjährig 600.— und ganzjährig 1000.— Lei, für Großunternehmungen 3000.— Lei und für das Ausland 40.— Reichsmark. Die wöchentlich nur einmal erscheinende Sonntagsausgabe kostet halbjährig 180 und ganzjährig 360 Lei. — Sprechkunden der Schriftleitung täglich von 11—12 Uhr. — Telegramm-Adresse: „Zeitung Arad“. — Druck der „Phönix“-Buchverlag, Arad, Plebnei-Platz Nr. 2. — Normal 16—18 — Bezugspreis bei der Handels- und Gewerbechamber unter No. 11 1933—1934. — Gedruckt am 15. März 1944.

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 15 Lei, festgesetzt 20 Lei. Kleinste Anzeige (10 Wörter) 150 Lei. Für Stellenfuchende 10 Lei pro Wort (mindestens 20 Lei). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Remittenzschlag 30 Lei. Kleine Anzeigen sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Nachporto bleiben unbeantwortet.

Ein Harmonium in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Adresse in der Verwaltung d. Blattes.

Tagelöhner und Bauhursch werden aufgenommen bei Ida, Järberel, Arad Str. Barilla 14.

Dienstmädchen, von 20—40 Jahr, wird gesucht. Arad, Str. Marasesti No. 41, Michael Popovici.

Buchdruck - Artikel, Feuerlösch Apparat, patentierte „ANTIPYR“ Feuerlöschapparate, Retterkästen, tragbare Retterassenten, Tragbaren, usw. zu haben in der durch das Bukarester Luftschutz-Kommando offiziell genehmigten, ausschließlichen Verkaufsstelle „AZUR“ Galleria Dr. Blebea, Arad, Str. Y. Alexandri No. 5.

Hausplatz 250 Quadratmeter groß, zu verkaufen in Neuarad-Aradulnou. Hauptgasse 188.

Mädchen für alles, die kochen kann, wird auf ein Gut bei Arad gesucht. Vorzugstellen: Arad, Bulb. Carol 7. I. Stod rechts.

Verkäufer für Speziale- und Schnittwaren für große Gemeinschaft wird gesucht. Kautionsfähige Bewerber erfahren Näheres in der Verwaltung des Blattes.

50-jährige deutsche Frau sucht Posten als Köchin oder Wirtschaftlerin. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Kindeloses Ehepaar sucht zur Führung der Wirtschaft eine tüchtige, fleißige Frauensperson, eventl. auch mit einem Kind. Bezahlung sehr gut, Dauerpost n. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Die städtischen Unternehmung n suchen für sofort mehrere Straßenteiler Interessenten wenden sich an die Direktion der Unternehmungen Muciu-Escabola Gasse 9-13.

Raffia-Erfah zum Binden von Rosen, Rosen- und Parabelstücken zu mäßigen Preisen zu haben bei Depozitul Capa, Arad, Str. Dr. Joan Luciu Nr. 88

Komplettes Schlafzimmer, licht gelblich, fast neu, und verschiedene Möbilstücke zu verkaufen. Neuarad-Aradulnou, Frankengasse 90.

Zur Abonnentenwerbung für eine der beliebtesten deutschen Wochen-Magazine, sowie für ein Kunstblatt und ein Wochen-Unterhaltungsblatt, wird fleißiger, ehrlicher Werber gesucht. Angebote mit Ansprüchen sind unter „Dringend“ in die Blätterverwaltung zu richten.